

Newsletter II 2019

Neuer medswiss.net Vorstand – Neue Ressortverteilung

Vor etwas mehr als einem Monat hat die medswiss.net Mitgliederversammlung stattgefunden. An dieser haben sich drei langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Dr. med. Alexander von Weymarn war seit 2002 im Vorstand und die letzten Jahre als Präsident von medswiss.net aktiv. Dr. med. Rainer Hurni war seit 2009 und Dr. med. Andreas Schöpke seit 2015 im Vorstand vertreten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen drei für ihren Einsatz für medswiss.net und die Belange der Ärztenetze bedanken. Durch ihre Mitarbeit und das eingebrachte Wissen haben sie stark zur Entwicklung von medswiss.net beigetragen. Wir hoffen sehr, dass sie im Rahmen des Abschiedsgeschenkes kurz einmal mit Freude an medswiss.net zurückdenken und ansonsten die kleine Auszeit mit Freude geniessen.

Von den Mitgliedern neu in den Vorstand wurden Dr. med. Anne Sybil Götschi als Präsidentin (CEO MedSolution AG), Dr. Claudine Blaser (CEO ArgoMed AG) sowie Andy Stadler (Mitglied Geschäftsleitung EastCare AG) gewählt. Wir begrüessen diese drei ausgewiesenen Experten der Ärztenetzszene im medswiss.net Vorstand und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

An der ersten Vorstandssitzung Anfang Juni wurden die Ressorts und die Verteilung besprochen. Folgende Anpassungen und Besetzungen wurden vorgenommen.

Ressort Politik

Das Ressort wird von Claudine Blaser geleitet, stellvertretend durch Anne Sybil Götschi. Für die Politgruppe, im Prinzip das «Soundingboard» bei der Erarbeitung der politischen Positionen, werden im Augenblick weitere Teilnehmer gesucht und angefragt. Dr. med. Felix Huber danken wir an dieser Stelle für sein bereits mehrjähriges Engagement in der Politikgruppe.

Ressort Mitglieder (ehemals Ressort Netze und Betriebsgesellschaften)






Durch die Statutenanpassung letzten Herbst sind unsere Industriepartner nun auch Mitglieder von medswiss.net. Dies hat zur Umbenennung des Ressorts geführt. Das Ressort wird wie bisher von Dr. med. Peter Ritzmann geleitet. Andy Stadler unterstützt ihn und ist der Ansprechpartner für unsere Industriepartner.

Ressort Qualitätsradar (ehemals Ressort Qualität)

Bisher hat sich medswiss.net im Ressort Qualität aktiv an der Diskussion über Qualitätsstandards- und Massnahmen beteiligt. Die vergangenen Diskussionen, z.B. über eine Neuauflage der Qualimed.net-Indikatoren oder über die Qualitätscharta haben aber gezeigt, dass sich medswiss.net, als Dachverband der Schweizer Ärztenetze, nicht an dieser Diskussion beteiligen soll. Die Definition der Qualität ist eine Aufgabe der einzelnen Netze, vorwiegend im Rahmen der Krankenversicherungsverträge.

Als Dachverband kann medswiss.net aber dazu beitragen, dass die vielfältigen Qualitätsleistungen der Ärztenetze der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bekannter werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, dass Ressort Qualität neu zu positionieren und in das Ressort Qualitätsradar zu überführen. Die zukünftige Aufgabe des Ressorts wird es sein, diese Qualitätsleistungen darzustellen und so den Netzen Inputs für mögliche Massnahmen zu bieten. Hierdurch möchten wir Netze bei der erfolgreichen Umsetzung von Innovation unterstützen. Gleichzeitig soll das Qualitätsradar auch Politiker als Nachweis für die vielfältigen und beeindruckenden Qualitätsmassnahmen in den Ärztenetzen dienen. Die Leitung des Ressorts übernimmt Oliver Strehle.

Medswiss.net Vorstand

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |
| Dr. med. Anne Sybil Götschi Präsidentin | Dr. Claudine Blaser Ressort Politik | Dr. med Peter Ritzmann Ressort Mitglieder | Andy Stadler Ressort Mitglieder | Oliver Strehle Ressort Quali- tätsradar |
| annesybil.goetschi@medsolution.ch | claudine.blaser@argo-med.ch | peter.ritzmann@hin.ch | andy.stadler@east-care.ch | oliver.strehle@partner-m.ch |

Stellungnahme zur Vorlage 15.083 «KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit»

Anfang Juni wurde im Nationalrat im Rahmen der Differenzbereinigung die Vorlage 15.083 «KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit» (Qualitätskommission) behandelt. medswiss.net hat sich per Brief an alle Nationalräte gewandt und diesen die Position von medswiss.net mitgeteilt.

- Die Entwicklung einer Qualitätsstrategie muss in Zusammenarbeit und mit Überzeugung der interessierten Akteure erfolgen.
- Transparenz: Auch die Qualitätsindikatoren sowie -messungen müssen veröffentlicht werden, nicht nur die Verbesserungsmassnahmen.
- Finanzierung: Die Finanzierung hat durch Bund und Kantone zu erfolgen. Es wäre Unstimmig die Prämienzahler / Versicherungen zur Finanzierung zu verpflichten, wenn sie der Kommission gar nicht angehören.
- Vertragsparteien sind nicht die «Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer», sondern die Tarifpartner. Diese integrieren die Qualitätsentwicklung in ihre Verträge.

Reminder – Mitgliederumfrage zu den Aufgaben von medswiss.net

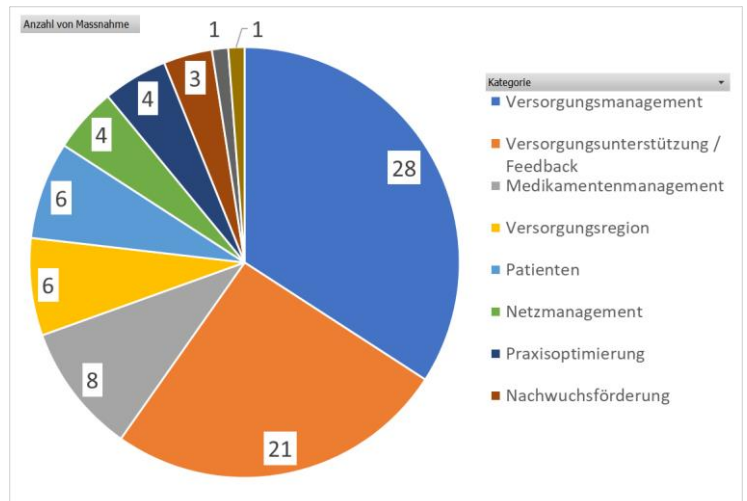
medswiss.net, als Dachverband der Schweizer Ärztenetze, setzt sich für die Interessen der Mitglieder ein. Diese können zum Teil aber unterschiedlich sein. Aus diesem Grund führt medswiss.net derzeit eine Umfrage unter den Mitgliedernetzen und den Betriebsgesellschaften durch. Per Mail wurden sie Mitte Mai um eine Teilnahme gebeten. Am 17.06 ist die Teilnahmefrist abgelaufen. Einzelne Mitglieder haben an der Umfrage noch nicht teilgenommen. Wir möchte die Ärztenetze, welche bisher noch nicht an der Umfrage teilgenommen haben, hiermit nochmals motivieren, die für den Vorstand sehr wichtigen Umfrage auszufüllen. Die Teilnahme dauert höchstens 10 Minuten. Hier der Link für die Online-Umfrage: <https://www.soscisurvey.de/msn-Umfrage-2019/>

Versorgungslandkarte & Rückblick FMC-Symposium

Am 12.06 hat in Bern das FMC Symposium zum Thema «Ärztenetze und Integrierte Versorgung: Was koordinieren? Wie kooperieren?» stattgefunden, welches in Zusammenarbeit mit medswiss.net durchgeführt wurde. Wir danken allen Ärztenetzvertretern für ihre Teilnahme an dem aus unserer Sicht interessanten und gelungenen Anlass.

Am Symposium hat medswiss.net in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. med. Luca Emanuela von CSS eine Parallelsession zum Thema «Ärztetetze in der Schweiz – Vielfältige und nachhaltige Versorgungsstrukturen» durchgeführt. Hierfür haben wir bei unseren Mitgliedern die Zusendung des dritten Teils der CSS Qualitäts-evaluation angefragt.

35 Ärztenetze haben uns die Projektbeschreibungen zugestellt. Vielen Dank hierfür. Die Zusendungen beschreiben 82 interessante Projekte und Massnahmen, welche medswiss.net kategorisiert und als Versorgungslandkarte präsentiert hat.



Die 82 Projekte lassen sich in 8 Kategorien einteilen. Die meisten Projekte wurden in der Kategorie Versorgungsmanagement und Versorgungsunterstützung/Feedback durchgeführt. medswiss.net wird den teilnehmenden Ärztenetzen noch ein separates Feedback zu den Details der 82 Projekte zustellen.

In der Schlussdiskussion mit Herrn Emanuele zeigt sich, dass die Netze vielfältige Leistungen erbringen und diese von CSS auch wahrgenommen und begrüsst werden. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass einzelne Leistungen der Ärztenetz, für CSS im Rahmen eines Versicherungsproduktes nicht gleich relevant sind, wie für die Netze. Festgestellt hat CSS auch, dass sich die Leistung unter den Ärztenetzen zum Teil stark unterscheidet und dass über die letzten 5 Jahre kaum Veränderungen und Entwicklungen stattgefunden haben. Für CSS stellt das heutige Finanzierungsmodell mit einer Vergütung pro eingeschriebenen Versicherten ein zunehmend grösseres Problem dar. Sie möchten deshalb zukünftig die Vergütung stärker nach der konkret erbrachten Leistung ausrichten und haben deshalb einen Piloten mit dem neuen Versicherungsprodukt multimed gestartet. Zur Diskussion wurde ferner gestellt, ob die finanziellen Anreize heute richtig verteilt werden? Während der Versicherte einen Rabatt von ca. 15% erhält, erhalten die Ärztenetze und Ärzte für die hausärztlich koordinierte Versorgung nur ca. 1% bis 2% der Versicherungsprämie.

Deckungsgleich sind die Ansichten von CSS und medswiss.net zur aktuellen Methodik zur Rabattberechnung der Versicherungsprodukte. Mittlerweile haben ca. 70% der Bevölkerung ein Produkt mit eingeschränkter Leistungserbringerwahl abgeschlossen. Ein Vergleichskollektiv ist somit kaum mehr vorhanden und es bedarf daher einer neuen Methodik, welche die Leistungen der Ärztenetze und den daraus resultierenden Prämienrabatt für die Versicherten korrekt ermittelt.

Zuwachs bei medswiss.net – mediX romandie

Zum 04. Juni ist das im 2018 gegründete Ärztenetz mediX romandie (<https://www.medix-romandie.ch/>) medswiss.net beigetreten. Wir freuen uns sehr, dass sich aktuell 19 Grundversorger zur Gründung eines neues Ärztenetzes in der Westschweiz zusammengefunden haben. Wir wünsche allen Beteiligten für die Entwicklung ihres Ärztenetzes viel Erfolg und bedanken uns für die Unterstützung.

Medswiss.net, Juni 2019

medswiss.net wird 2019 durch die folgenden Partner unterstützt:

